

FK GRASSI News 2025-04

Leipzig, im November 2025

Liebe Mitglieder unseres Freundeskreises,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Unsere Redakteure haben wieder einige Impressionen aus dem letzten Quartal sowie Informationen zu den in Zukunft bevorstehenden Aktivitäten zusammengetragen. Viel Spaß beim Lesen!

Gerade erst hat die Grassimesse mit einem neuen Rekord von 8.700 Besucherinnen und Besuchern ihre Tore geschlossen, stehen im November gleich vier Ausstellungseröffnungen ins Haus:

- Pfeilerhalle: GEFÄSS | SKULPTUR 4 - deutsche und internationale Keramik seit 1946
- Studiofoyer: ZAUBER DER REVUE Art déco-Dosen mit Tanz- und Varietéfiguren aus den Goldenen Zwanzigern.
- Box im Foyer: Werke des britischen Malers und Grafikers William Nicholson aus der Sammlung Wieland Schütz
- Sonderausstellungsräume: FORMEN DER ANPASSUNG - Kunsthandwerk und Design im Nationalsozialismus (ab 27.11.2025)

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den Publikationen und der Website unseres GRASSI Museums für Angewandte Kunst. Zuerst soll uns in diesem Newsletter eine Rückschau auf die Grassimesse 2025 beschäftigen.

Grassimesse vom 24. bis 26. Oktober

(Schnuppe von Gwinner / Dr. Renate Leis)

In seinem Blog titelt das Museum: „Ein Wochenende voller Kunsthandwerk und Design“ und schreibt weiter: „Kunstfans und Designinteressierte konnten sich an der berauschenden Fülle an Schmuck, Keramik, Mode, Wohnaccessoires und vielem mehr erfreuen, mit den Ausstellenden ins Gespräch kommen und natürlich auch ein Lieblingsstück mit nach Hause nehmen.

Zur Messe wurden acht Grassipreise mit einer Gesamtdotierung von 11.000 € Preisgeld und 4.000 € Sachpreis für besonders herausragende Gestaltung verliehen.“ Dazu gehörte auch wieder der Preis der Grassifreunde, der in diesem Jahr an den Kunsthandwerker Andreas Rier verliehen wurde.

Dazu schreibt Schnuppe von Gwinner: „Auf der eben vergangenen GRASSIMESSE 2025 wurde Andreas Rier (*1995 in Bozen), Masterstudent im Fachbereich Glas/Keramik der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, mit dem 1000 € dotierten „Preis der Grassifreunde“ für seine eindrucksvollen Glasarbeiten ausgezeichnet. Damit ist er in vier Jahren schon der dritte Süd-Tiroler, nach Gabi Veit 2022 und Laurenz Stockner 2023, dessen Werk mit dem „Preis der Grassifreunde“ gewürdigt wurde – was für ein Zufall! (Vielleicht sollten wir mal eine gemeinsame Exkursion dorthin machen ...).“

Die Jury befand: „Andreas Rier gehört mit seinen gerade 30 Jahren zweifellos schon zur ersten Riege der europäischen Glaskunst-Szene.“

In seinem Industriedesign-Studium setzt er bereits einen Schwerpunkt im Umgang mit den Materialien Glas und Keramik.

Aktuell arbeitet er hauptsächlich mit Kristallglas, das er in Holzformen ausbläst, die er zuvor mit Kettensäge und Schnitzmessern bearbeitet hat. Dabei verwendet er unterschiedlichste Holzarten mit ihren verschiedenartigen Oberflächen. Sein Einsatz traditioneller wie moderner Fertigungstechniken lässt auch dem kontrollierten Zufall Raum. Am Heißglasofen und in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Glasbläsern entstehen Gefäße, die die Eigenheiten und Grenzen des Materials ausloten. Sie verweisen mit ihrer reichen Textur auf Naturformen und wirken zugleich entschieden skulptural.

Die Sicherheit und zugleich Spielfreude, mit der Andreas Rier experimentiert, lässt die nächsten Schritte dieses jungen Südtiroler Künstlers mit großer Spannung erwarten. Sein virtuoser Umgang mit dem Material mag der jungen Generation Mut machen, sich auf zeitgemäße Weise mit einem alten Handwerk auseinanderzusetzen und so zu seiner Erhaltung beizutragen.



Messestand von Andresa Rier in der Dauerausstellung / Fotos Schnuppe von Gwinner

Wir dürfen gespannt sein, welches Objekt das Museum aus dem Budget des Freundeskreises für die Sammlung angekauft hat. Frau Epple, Kuratorin der Messe, wird dieses Geheimnis zum Grassifrühstück im Dezember für uns lüften und auch die weiteren Ankäufe vorstellen.“

Beim Rundgang durch die Grassimesse war die Begeisterung der Ausstellenden über das wunderbare Ambiente in allen Räumen inklusive Dauerausstellung zu spüren und in Gesprächen zu erfahren.

Doch ganz besondere Anerkennung gab es für die Betreuung durch unseren Helferkreis, hervorragend organisiert von unserem Vorstandsmitglied Dr. Renate Leis – herzlichen Dank an alle Beteiligten! Sie schreibt dazu:

„Wie jedes Jahr fand am letzten Oktoberwochenende die Grassimesse 2025 statt. Es war eine tolle Ausstellung, hervorragend kuratiert von Sabine Epple. Die Besucher und viele Aussteller lobten die besondere Atmosphäre der Grassimesse.

Etwa zwanzig Mitglieder unseres Freundeskreises unterstützten die Aussteller beim Auf- und Abbau und übernahmen die Standbetreuung. Krankheitsbedingt kam es in diesem Jahr zu Ausfällen, sowohl im Helferkreis als auch bei einer Ausstellerin. Spontan übernahmen Freunde vom Helferkreis

zusätzliche Schichten, blieben länger und halfen, wo es nötig war. Ein Grassifreund, eigentlich nur Besucher, übernahm die Standbetreuung für diese Künstlerin.

Dafür sei Ihnen allen von Herzen gedankt!

Der Einsatz und das Engagement vom Freundeskreis und speziell vom Helferkreis wurde bei der Eröffnungsveranstaltung sowohl von Dr. Thormann, als auch von unserem Vorsitzenden Herrn Gromke, lobend erwähnt.“

Unterstützung des Museums

Bekanntlich teilen sich unsere Aktivitäten zum einen in die Unterstützung des Museums und von Kunschtchaffenden und zum anderen in die soziale Komponente der Gestaltung eines aktiven Vereinslebens.



Van de Velde Sektschalen und Silberteller
Foto vom Blog des GRASSI MAK

Für das Museum kann es mit unserer Hilfe einen außergewöhnlichen Zuwachs geben. Dem Museum liegt ein Angebot zum Ankauf eines Konvolutes aus neun Objekten von Henry van de Velde vor, welches sich leihweise schon im Museum befindet und am 10. November bereits in den passenden Vitrinen seinen Platz gefunden hat. Mehr dazu können Sie im Blog des Museums unter „Champagner und Pasteten“ erfahren.



QR-Code zum Blog

Auf Grund der Bedeutung Henry van de Veldes, einem der gefragtesten Künstler vom Anfang des 20. Jahrhunderts und Gründer der Kunstgewerbeschule Weimar, der Keimzelle des Bauhauses, konnten das Museum und der Freundeskreis bereits Fördergeber finden. Auf dem Kunstmarkt sind solche Stücke fast nicht mehr zu

erwerben. Wie üblich, ist für eine Förderung ein Eigenanteil zu erbringen. Da die Stadt momentan andere finanzielle Probleme hat, können wir als Freundeskreis unserer Aufgabe der Unterstützung des Museums in besonderer Weise gerecht werden. Nur einen Teil des Betrages können wir aus Rücklagen abdecken, weshalb wir um zweckgebundene Spenden auf unser Konto

IBAN: DE41 8605 5592 1100 8853 54 / BIC: WELADE8LXXX
Verwendungszweck „Ankauf van de Velde Konvolut“

bitten. Inzwischen ist auch eine Spende Online möglich.



QR-Code zur
Online-Spende

Ehrenamtliche Tätigkeit

Ganz besonders soll an dieser Stelle einmal das Engagement unserer ehrenamtlichen Helfer im Museum hervorgehoben werden. Acht Mitglieder unseres Freundeskreises sind regelmäßig im Museum und bearbeiten Konvolute und Nachlässe von Künstlern, inventarisieren, dokumentieren und vervollständigen die online-collection des Museums.

Anlässlich einer Ehrenamtsbörse am 25.09. haben sich weitere Interessierte gemeldet. Mit diesem ehrenamtlichen Engagement erledigen wir notwendige Arbeiten im Museum, die auf Grund der angespannten Personal- und Finanzlage der Stadt nicht geleistet werden könnten.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich auf diese Weise so uneigennützig und engagiert einsetzen.

Unterstützung von Kunstschaaffenden

Einige unserer Mitglieder unterstützen selbst Kunstschaaffende, indem sie z. B. Ausstellungsfläche in öffentlich zugänglichen Räumen zur Verfügung stellen und die Werke einem interessierten Publikum zugänglich machen.

Klostergalerie Zscheiplitz

Unser neues Mitglied Alexander von Hahn bietet in drei historischen Räumen in der ehemaligen Burg Zscheiplitz bei Freyburg/Unstrut Ausstellungen in einem besonderen Flair an. Er stellt sich selbst mit einem poetischen Kurzprofil vor:

„Die Klostergalerie Zscheiplitz ist ein Kunstort, an dem die Stille eines alten Klosters und die Stimme der Gegenwart miteinander ins Gespräch kommen. In Mauern, die seit Jahrhunderten Geschichten tragen, finden Künstlerinnen und Künstler Raum, neue Geschichten zu erzählen – leicht, mutig, offen für Überraschungen.“



Blick in die Räume der Kloster Galerie
Foto: Alexander von Hahn

Hier wird Geschichte nicht bewahrt, sondern belebt: Sie begleitet die Kunst wie ein stiller Gesprächspartner und schenkt ihr Tiefe, Weite und einen Hauch von Zeitlosigkeit. Als liebevoll geführte, unabhängige Galerie lädt Zscheiplitz dazu ein, Kunst in ihrem schönsten Moment zu erleben – dort, wo Vergangenheit und Gegenwart sich berühren und etwas Neues entsteht.“

Ort: Kloster Galerie, Auf dem Gut 5, 06632 Freyburg (Zscheiplitz)

Jea Pics im Gromke Hörzentrum

Am Bayrischen Platz zeigt unser Firmenmitglied Gromke Hörzentrum Arbeiten der Leipziger Künstlerin Jeannine Völkel alias Jea Pics und zweier weiterer Künstler. Digital erstellt Jea Pics verfremdete surreale Bilder aus Portraits und richtet den Fokus ganz auf ihre Botschaft. Als zurückhaltende Beobachterin schöpft sie Ideen aus ihrer langen Verbundenheit zur Schwarzen Szene. Es lohnt sich, die spannenden Ergebnisse ihres Schaffens näher in Betracht zu nehmen. Jea Pics hat u. a. in Leipzig, Dresden, Paris und New York ausgestellt. Am 4. Dezember werden sie und weitere Akteure ab 17:00 Uhr persönlich anwesend sein und Ihre Fragen beantworten.



Teil der Ausstellung / Foto: Beate Gromke

Ort: Gromke Hörzentrum, Riemannstraße, am Bayrischen Platz 8-10, 04107 Leipzig

Grassifrühstücke

(Jochen Geyer)

Sonnabend, 13. Dezember 2025

Sabine Epple stellt die Erwerbungen von der Grassimesse 2025 vor

Sonnabend, 10. Januar 2026

Thema ist noch in Vorbereitung

Sonnabend, 14. Februar 2026

Thema ist noch in Vorbereitung

Sonnabend, 14. März 2026

Margit Jäschke stellt ihre Arbeiten vor

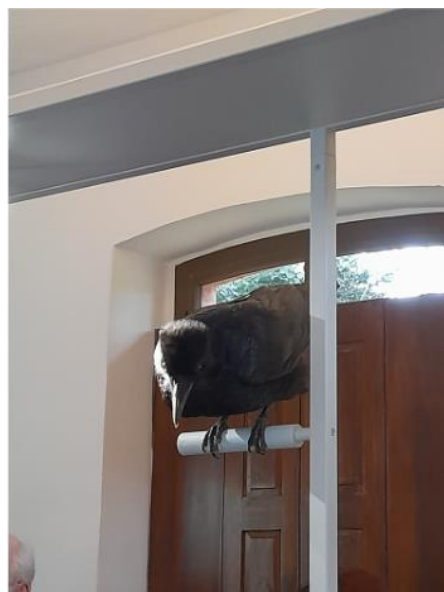
Ort: 10:00-11:00 Uhr Café im Grassi, ab 11:00 Vortrag im Vortragsraum der Fachbibliothek

Exkursion nach Renthendorf (Rückschau) (Sabine Asshoff)

Am 27.09.2025 besuchten wir die Alfred-Behm-Gedenkstätte. Idyllisch gelegen ist hier mit viel Liebe, noch mehr Enthusiasmus und gegen noch mehr Widerstände ein einzigartiges kulturelles Denkmal entstanden.

Wir hatten das Vergnügen vom „Chef“ höchst persönlich zwei unterhaltsame, wissenswerte und mit so mancher Insiderinformation gespickte Stunden verbringen zu können.

Fazit für alle, die nicht dabei waren – unbedingt besuchen!



Blick in die Räume der Alfred-Behm-Gedenkstätte / Fotos: Sabine Asshoff

Werkschauen (Schnuppe v.Gwinner)

Am Dienstag den 09. Dezember 2025, 18.30 Uhr führt uns die 36. Werkschau für GRASSI Freunde zu Felix Büttner Gitarrenbau in die Taubestr. 7, 04347 Leipzig

In der Meisterwerkstatt von Felix Büttner entstehen hochwertige Gitarren und Bässe in Handarbeit. Jedes Instrument ist ein Unikat und wird individuell auf die Musiker abgestimmt. So entstehen regelmäßig neue Modelle, in Funktion und Design optimiert für die unterschiedlichsten Musikstile. Dabei stellt Felix Büttner als Handwerksmeister stets die perfekte Spielbarkeit der Gitarren und Bässe an erste Stelle. Interessierte können in einem Gitarrenbaukurs einen tiefen Einblick in das Handwerk erhalten.

www.buettner-gitarren.de

Veranstaltungsadresse:

Büttner Gitarren, Taubestr. 7, 04347 Leipzig (nicht barrierefrei!)

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bei Schnuppe von Gwinner

E-mail: gwinner@craft2eu.net

Tel. 0341 9999 5902 (bitte gerne auf AB sprechen)



In der Werkstatt von Büttner Gitarren
Foto: Schnuppe von Gwinner

AK GRASSI friends

(Meike Müller)

Im Oktober stand für uns ein besonderes Highlight an. Als junger Freundeskreis haben wir erstmals eine Arbeit für die Sammlung des GRASSI Museums für Angewandte Kunst angekauft und damit eine der jüngeren Positionen der GRASSIMESSE unterstützt. Am Messe-Samstag besuchten wir gemeinsam mit Interessierten und unserer Jury der GRASSI friends ausgewählte Stände und kamen mit den Ausstellenden ins Gespräch.

Wir freuen uns sehr, dass wir als Ergebnis unseres Rundgangs die Sammlung des GRASSI mit einer Glasarbeit von Marc Goldbach bereichern konnten. Die Vase des jungen Künstlers verbindet historische Techniken mit zeitgenössischen Ansätzen und überzeugt sowohl durch ihre künstlerische als auch ihre handwerkliche Qualität.



Glasarbeit von Marc Goldbach
Foto: Esther Hoyer



Preisverleihung an Marc Goldbach / Foto: GRASSI friends

Auch die kommenden Monate bieten wieder Gelegenheit zum Austausch: Das nächste Rendezvous des Jungen Freundeskreises findet am Mittwoch, den 04. Dezember, statt. Im Januar pausieren wir, bevor es am ersten Mittwoch im Februar, dem 04.02., weitergeht.

Außerdem feiert am 14.02.26 GRASSI in Love seine nächste Ausgabe. Unser beliebtes Valentinstagsangebot soll auch im kommenden Jahr wieder mit einer romantischen Führung und anschließendem Austausch junge Kunstinteressierte ins GRASSI Museum für Angewandte Kunst locken.

AK Textildesign

(Dr. Heidemarie Paul)

Feierliche Übergabe der UNTERWASSERWELTEN

Am 15. Oktober war es nach sieben Monaten geduldigen Wartens durch meine Mitglieder des AK Textildesign und mir endlich soweit, dass wir das Ergebnis unserer zweijährigen Arbeit der Universitätskinderklinik Leipzig übergeben konnten. Sehr viele Interessierte, auch Mitglieder unseres Vorstandes sowie einige Freundeskreismitglieder ließen sich dieses Event nicht entgehen, was uns besonders freute.

Prof. Dr. Christoph Josten eröffnete die Veranstaltung, und ich konnte nach einer musikalischen Einstimmung meine Rede zu Gehör bringen. Mir war es sehr wichtig, einige markante Schritte im Erarbeiten des Werkes zu benennen, damit man verstehen konnte, worauf wir uns bei dieser



„Kunstaquarium“ / Foto: Günther Gromke



Festrednerin Dr. Heidemarie Paul / Foto: Günther Gromke

originellen großformatigen Arbeit eingelassen hatten, denn Stricken und Häkeln als kunsthandwerkliche Techniken zu nutzen, das war ja auch für uns "Neuland"!

Als ich zu meinen Mitstreitern blickte, war allen anzusehen: Jetzt haben wir es geschafft, unsere UNTERWASSERWELTEN waren an der Wand angebracht, und alle Zuhörenden können sich vorstellen, wie sich unser Textilprojekt geplant, aber auch experimentell, entwickelt hatte! Unsere Anspannung hielt noch an, aber wir atmeten ruhiger.



Ehrung der Mitglieder des AK Textildesign / Foto: AK Textildesign

Als wir dann zum Dank für unser Schaffen mit Blumen beschenkt wurden und der Kurator der Universitätsklinik Klaus-Peter John die Gestaltung würdigte, waren wir schon ein wenig stolz. Gesteigert wurde dieses Gefühl durch die vielen lobenden und auch erstaunten Worte der Besucher. Einige von ihnen sagten uns sogar, dass sich die Erwartungen übertroffen hätten. Wenn das kein positives Urteil ist!

Alle Mitglieder meines Arbeitskreises sind nun sehr froh, dass unser "Kunstaquarium" jetzt in der Unikinderklinik über dem LURCHI hängt. Große und vor allem kleine Patienten, die Mitarbeiter der Klinik und alle anderen Betrachter können viel in der Wasserwelt erkunden, sich darüber

unterhalten, Interessantes suchen und finden. Denn das Gesamtwerk wirkt wie ein körperhaft-räumliches WIMMELBILD, das zum phantasievollen Entdecken verlockt und die kleinen Patienten auch zur Gestaltung eigener Bilder und Geschichten anregen kann. Das würden wir uns sehr wünschen.

AK Jugendstil bis Klassische Moderne (Rainer Reusch)

10. Dezember 2025, 19:00 Uhr, Vortragsraum unter der Fachbibliothek:
„Bernhard Pankok“ – Präsentation: Heidrun Sprinz
und vorweihnachtlicher Jahresabschluss und Ausblick

28. November 2025, 18 Uhr,

Möbius-Haus, Georg-Schumann-Str. 126:

„Das Musikviertel“. Hella Gormsen spricht über die wechselvolle Geschichte des Wohngebietes. Noch 1850 gab es südwestlich der Stadt Leipzig eine Garten- und Teichlandschaft mit der Insel „Buen retiro“ als Ausflugsziel. Von 1880 bis 1910 entstand an gleicher Stelle ein nobles Viertel mit Villen und großbürgerlichen Wohnhäusern. 1884 wurde dort das „Neue Concerthaus“ eingeweiht, 1887 das „Königliche Conservatorium für Musik“. Im Volksmund hieß das Quartier bald Musikviertel.



Gewandhaus und Bibliotheca Albertina um 1900
Wikipedia

AK Film

Der AK Film sucht neue Mitglieder. Anfragen sind sehr willkommen. Als nächste Arbeit ist ein Imagefilm für den Freundeskreis geplant. Wir werden darüber zu gegebener Zeit berichten.

Homepage und Online-Shop

Die Aktualisierung unserer Website ist inzwischen abgeschlossen komplett abgeschlossen. Die Online-Funktionen auf unserer Website sind jetzt übersichtlicher und einfacher zu nutzen als bisher:

- Online-Einzel- und Dauerspende: <https://freundeskreis.grassimuseum.de/spenden/>
- Online-Mitgliedschaft: <https://freundeskreis.grassimuseum.de/mitglied-werden/>
- Online-Shop: <https://freundeskreis.grassimuseum.de/produkt/katalog-neue-perspektiven/>
und <https://freundeskreis.grassimuseum.de/produkt/buch-religioese-bilderwelten/>

Mitgliederwerbung: Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Neben der Möglichkeit, online Mitglied zu werden, können Sie selbstverständlich auch noch das Beitrittsformular herunterladen und uns ausgefüllt zukommen lassen. Sie finden es auf unserer Website unter:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de/mitglied-werden>

Aktuelle Termine und Terminverschiebungen zu den Exkursionen, Grassifrühstücken, Werkschauen und Veranstaltungen der Arbeitskreise finden Sie zeitnah im Terminkalender unserer Website:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de/kalender/>

Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Unterstützung unseres GRASSI Museums für Angewandte Kunst und auf die nächsten Veranstaltungen, auf denen wir uns wieder sehen werden.

Mit herzlichen Grüßen



Günther Gromke
Vorstand

Redaktion Petra Meichsner

Disclaimer: Wir bemühen uns um geschlechtsneutrale Formulierungen. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen und beziehen weiblich, männlich und divers gleichermaßen mit ein.